

ADB-Artikel

Bucerus: *Gerson B.*, geb. zu Veere in den Niederlanden, Provinz Zeeland, in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, † zu Leiden 1631, war von 1588 bis zu seinem Tode reformirter Prediger in seiner Vaterstadt. Die Dortrechter Synode übertrug ihm mit Bogerman und Bandart die Uebersetzung des Alten Testaments; mitten in dieser Arbeit raffte der Tod ihn hin. Am meisten ist er bekannt geworden durch seine Schrift: „Dissertatio de gubernatione ecclesiae maximeque de presbyterio et episcopatu“, 1618, und die daraus hervorgegangenen Mißhelligkeiten mit Jakob I., König von England. Dieser streitlustige Fürst, der sich so viel mit der Theologie zu schaffen machte, war ein eifriger Kämpfe für die Episkopalverfassung in der Kirche und nahm es dem B. sehr übel, daß dieser sich, wenn auch nur in indirecter Weise, gegen seine Ansichten auflehnte. Jakob suchte unablässig durch seinen Gesandten bei den Generalstaaten zu bewirten, daß man den B. nach England schicken solle, wo ihn|gewiß ein schlimmes Loos erwartet hätte. Die Staaten und Prinz Moritz aber, ohne es direct abzulehnen, wußten die Sache auf die lange Bank zu schieben. Interessante Einzelheiten über diesen Streit hat Delprat geliefert im Kerkhistor. Archief III. V. d. Aa, Biogr. Woortenb. d. Nederl. führt die Quellen zu Bucerus' Biogr. an.

Autor

Vos.

Empfohlene Zitierweise

, „Bucerus, Gerson“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
